NS-Wirtschaftspolitik

Ziele und deren Umsetzung:

- 1) Beseitigung der Arbeitslosigkeit / wirtschaftliche Not beseitigen
 - Arbeitsbeschaffungsprogramme
 - » Staatsaufträge, um die Arbeitslosigkeit zu senken
 - » z.B. über den Bau der Autobahn, für schnelleren Transport während des Krieges → gut zur Propaganda
 - \rightarrow 300km Autobahn mit Handarbeit (wenig Maschinen), um viele Arbeiter zu beschäftigen

 - » Denkmäler des neuen Reichs
 - → Reichstagsgebäude
 - 6-monatiger Arbeitsdienst (Reichsarbeitsdienst)
 - » junge Männer (auf Bau/Beschäftigung) und Frauen (als Kindermädchen oder auf Bauernhof (Kochen))
 - » Männer danach zur Wehrpflicht (2 Jahre)
 - Propagierung der Rolle der Frau (keine führenden Rollen, Arbeit nur solange nicht verheiratet)
 - » aus Berufsleben ausscheiden
 - » Hausfrau → Ehefrau und Mutter
 - » Arbeitsplätze frei für Männer
 - Arbeitslosenzahl bis unter 1 Mio.
 - Zuschüsse zum privaten Wohnungsbau
 - » sparsam gebaut
 - » auf kleinstem Raum
 - Finanzielle Unterstützung und steuerliche Begünstigungen für Investitionen wodurch ausländische Produkte eingespart werden konnten
 - KFZ-Steuer aufgehoben
 - » um Anwachsen der Autoindustrie zu begünstigen
 - » eigentlich nur Propaganda (nur wenige konnten sich ein Auto leisten)

2) Wehrhaftmachen der Wirtschaft (Aufrüstung)

- Vierjahresplan 1936
 - » Abkehr von Import/Export- und Weltmarktorientierung (Autarkie)
 - → nur eiheimische Ressourcen und Nahrungsmittel
 - → Unabhängigkeit vom Ausland
 - » konkrete Arbeit auf den Krieg
 - » Beschränkung des privaten Konsums
 - → Benzin aus synth. Mitteln herstellen (nicht funktioniert)
 - \rightarrow synth. Kautschuk (sehr teuer)
 - \rightarrow Landwirtschaft: vorsorgl. Einsparung (Margarine statt Butter, kein Fleisch)
 - » Lenkung von Produktion und Verteilung der Güter



- Rüstungsprogramme» hohe Ausgaben für die Wehrmacht
- andere Wirtschaftsbereich werden der Rüstungsindustrie untergeordnet

Finanzierung:

- Steuern reichten nicht aus
- Finanzierung über Staatsverschuldung (Mefo-Wechsel)
- vorzeitiger Krieg um Verschuldung zu stoppen
 - \rightarrow durch spätere Eroberungen
- Finanzierung durch Arbeitseinsätze/Reichsarbeitsdienst
- Sparkassenmussten Einlagen herausgeben

